



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Günther Roeder an Adolf Erman**

**Roeder, Günther**

**Hildesheim, 08.10.1918**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-100712](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-100712)

Hildesheim, den 8. Oktober 1918.

Hochverehrter Herr Geheimrat !

Für das Wörterbuch habe ich drei Sendungen an Paul abgehen lassen, worüber die Belege beiliegen. Ferner hat Junker mehrere Sendungen mit Vorbereitungen für Ombos erhalten, die zum Teil schon wieder zurückgekommen sind; dadurch ist Ombos nunmehr bis Band 2, Seite 266 verarbeitet. Die authographierten Zettel reichen mit Zettel 1140 bis zu Ombos Band 2, Seite 94. Die aufzuschreibenden Kästen endlich sind ja auch erledigt bis auf den letzten, bei dem mir Sethes Philensis unglaubliche Mühe gemacht hat; die Zettel entsprechen äusserlich und innerlich nicht Sethes sonstiger Art der Arbeit. Nachdem ich mich eine ganze Reihe von Stunden mit dem Feststellen der Lautwerte herumgeplagt hatte und schliesslich mit dem Rest garnicht mehr zu Rande kam, schickte ich sie Sethe selbst hin, der mir für einige schwierige Zettel seinerseits die Lautwerte aufgeschrieben hat.

Die Indices zu den ägyptischen Inschriften stehen mit Seite 175 im Mittleren Reich. Die von Burchard schon geschriebenen Zettel haben die Arbeit doch nicht so erleichtert, wie ich es gehofft hatte. Ich muss jeden einzelnen Zettel durchsehen, die Angaben erweitern und häufig berichtigen. Die letzten authographierten Seiten mit Inschriften hat Hinrichs in den Druck gegeben. Ich habe ihn dabei gebeten, den Reindruck vollständig vorzunehmen und keine Rücksicht auf die noch folgenden Indices zu nehmen; die Blätter könnten ja nicht so lange auf dem Stein stehen bleiben.

Wie alle anderen Arbeiten bei mir sind leider auch die beiden obigen nicht in dem Tempo vorgerückt, dass ich Ihnen im Frühjahr zgedacht hatte. Mir hat einen argen Strich durch alle meine Rechnungen gemacht, dass ich ausgerechnet die vier Wochen meines Urlaubs mit Grippe und ihren Folgen im Bett zugebracht habe. Auch die folgenden Wochen, in denen ich wieder eine neue grosse Arbeitslast und Verantwortung bekam mit allen möglichen kleinen zeitraubenden Unternehmungen, Sitzungen und Besprechungen, haben mir keine Erholung gebracht. Hoffentlich sieht es bei Ihnen erfreulicher aus. Die Kinder sind bei uns im Ganzen munter und gedeihen gut, meine Frau hält sich aufrecht.

Mit freundlichen Grüssen von Haus zu Haus

Ihr stets ergebener

*J. Roeder*

Beiliegend die Quittung über 450 M.; für das WB erbitte ich 300 M.

Handwritten text at the top of the page, possibly a date or reference number.

Handwritten text in the upper middle section of the page.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script.

Second main body of handwritten text, continuing the cursive script.

Third main body of handwritten text, continuing the cursive script.

Handwritten text line located below the third main body of text.

Handwritten signature or name, possibly 'P. Reichen'.

Large handwritten note at the bottom of the page, starting with 'Bibliog...'.